

---

# Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

---

Jahrgang 15

Duisburg/Essen, den 06. März 2017

Seite 163

Nr. 27

---

**Ordnung zur Änderung der  
Fachprüfungsordnung  
für das Studienfach Deutsch  
im Masterstudiengang  
für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
an der Universität Duisburg-Essen**

**Vom 02. März 2017**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2016 (GV. NRW. S. 310) sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vom 06.12.2011 (VBl. Jg. 9, 2011, S. 853 / Nr. 118), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 30.09.2016 (VBl. Jg. 14, 2016 S. 699 / Nr. 107), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Fachprüfungsordnung für das Studienfach Deutsch im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität Duisburg-Essen vom 24.11.2014 (VBl. Jg. 12, 2014 S. 1393 / Nr. 174), zuletzt berichtigt am 11.12.2014 (VBl. Jg. 12, 2014, S. 1477 / Nr. 194), wird wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut „Gymnasien/Gesamtschulen“ wird durchgängig ersetzt durch den Wortlaut „Gymnasien und Gesamtschulen“.
2. § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 wird nach dem Wortlaut „8. Selbststudium“ in einer neuen Zeile der Wortlaut „9. Online-Seminar“ eingefügt.
  - b) Es werden die neuen Sätze 18 und 19 mit dem folgenden Wortlaut angefügt: „Online-Seminare bieten zusätzlich zu Präsenz-Seminaren die Möglichkeit, gemeinsam zeitlich und räumlich unabhängig arbeiten zu können. Online-Seminare können Präsenz-Sitzungen enthalten.“
3. In § 6 Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „vom“ durch das Wort „von“ ersetzt.

4. Die Anlage 1 wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.

5. Die Anlage 2 wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.

**Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 18.08.2016.

Duisburg und Essen, den 02. März 2017

Für den Rektor  
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler  
Dr. Rainer Ambrosy

**Studienplan: Studienfach Deutsch im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht / Wahlpflicht	SWS	Workload (in Zeitstunden)		ECTS
					Lehrveranstaltungsstunden	Selbststudium (Stunden)	

**Fachdidaktik Deutsch GyGe<sup>1</sup>** **1** **PM** **90** **180** **9**

Literaturdidaktik und Unterricht in Sek. I und II	S	1	PM	2	30	60	3
Mediendidaktik und Unterricht in Sek. I und II	S	1	PM	2	30	60	3
Sprachdidaktik und Unterricht in Sek. I und II	S	1	PM	2	30	60	3

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls

**Sprachförderung in der mehrsprachigen Schule** **1-2** **PM** **60** **90** **5**

Diagnose und Sprachfördermethoden	S	1	PM	2	30	60	3
Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis	S	2	PM	2	30	30	2

Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Min. in "Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis".

**Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen** **2** **PM** **30** **90** **4**

Fachdidaktisches Begleitseminar	S	2	PM	2	30	90	4
---------------------------------	---	---	----	---	----	----	---

Drei Modulteilprüfungen zum Abschluss der Begleitveranstaltungen in den Bildungswissenschaften sowie in den beiden Fächern/Fachdidaktiken, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/3): Portfolioanteil zu Aspekten des Professionswissens

<sup>1</sup> Fachdidaktik Deutsch GyGe: inkl. 3 ECTS Inklusion in Abhängigkeit vom Lehrangebot entweder in der Veranstaltung "Sprachdidaktik in den Sekundarstufen I und II" oder "Literaturdidaktik in den Sekundarstufen I und II"

**Studienplan: Studienfach Deutsch im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht / Wahlpflicht	SWS	Workload (in Zeitstunden)		ECTS
					Lehrveranstaltungsstunden	Selbststudium (Stunden)	

<b>Freies Mastermodul Linguistik<sup>2</sup></b>		<b>3</b>	<b>WP</b>		<b>60</b>	<b>120</b>	<b>6</b>
--	--	----------	-----------	--	-----------	------------	----------

Freies Mastermodul Linguistik I	S	3	WP	2	30	60	3
Freies Mastermodul Linguistik II	S	3	WP	2	30	60	3

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in „Linguistik II“

<b>Freies Mastermodul Literatur<sup>3</sup></b>		<b>3</b>	<b>WP</b>		<b>60</b>	<b>120</b>	<b>6</b>
---	--	----------	-----------	--	-----------	------------	----------

Freies Mastermodul Literatur I	S	3	WP	2	30	60	3
Freies Mastermodul Literatur II	S	3	WP	2	30	60	3

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in „Literatur II“

<b>Freies Mastermodul Mediävistik<sup>4</sup></b>		<b>3</b>	<b>WP</b>		<b>60</b>	<b>120</b>	<b>6</b>
---	--	----------	-----------	--	-----------	------------	----------

Mediävistik: Literaturwissenschaftliches Seminar	S	3	WP	2	30	60	3
Mediävistik: Sprachhistorisches Seminar	S	3	WP	2	30	60	3

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>		<b>4</b>	<b>PM</b>		<b>30</b>	<b>60</b>	<b>3</b>
--	--	----------	-----------	--	-----------	-----------	----------

Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln: Begleitseminar	S	4	PM	2	30	60	3
---	---	---	----	---	----	----	---

Präsentation der Masterarbeit (30 Minuten)

<sup>2</sup> Freie Mastermodule: Teilnahme an zwei von drei Freien Mastermodulen

<sup>3</sup> Freie Mastermodule: Teilnahme an zwei von drei Freien Mastermodulen

<sup>4</sup> Freie Mastermodule: Teilnahme an zwei von drei Freien Mastermodulen

<b>Inklusionsanteil in ECTS</b>			<b>3*</b>
<b>Summe</b>	<b>330</b>	<b>660</b>	<b>33,0</b>

\* Die Leistungspunkte zu inklusionsorientierten Fragestellungen werden in diesem Studiengang teils im Bachelor, teils im Master erbracht.

Inhalte und Qualifikationsziele der Module im Studienfach Deutsch im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	
Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
Fachdidaktik Deutsch GyGe	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale fachdidaktische Positionen und können ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit und unterdidaktischen Aspekten analysieren,</li> <li>• kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation, Lesesozialisation und Mediensozialisation,</li> <li>• kennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts</li> <li>• sind insbesondere mit qualitativen Methoden fachdidaktischer Forschung vertraut und können sie ansatzweise für selbst gewählte Fragestellungen nutzen,</li> <li>• kennen wesentliche Ergebnisse deutschdidaktischer Forschung und von Forschungen zur Qualität von Unterricht im Allgemeinen</li> <li>• sind mit den Grundlagen von fachbezogener Diagnostik und Leistungsbeurteilung vertraut und können dieses Wissen insbesondere auf Schülertexte anwenden,</li> <li>• können auf Basis diagnostischer Urteile in Ansätzen angeben, wie Lernumgebungen differenziert gestaltet werden können,</li> <li>• kennen die Förderschwerpunkte „LRS“ und „Sprache“</li> <li>• kennen Grundlagen der Diagnostik von Lese- und Rechtschreibproblemen bei LRS bzw. Legasthenie sowie didaktische Grundprinzipien des Förderns bei LRS bzw. Legasthenie in der Sekundarstufe I sowie Förderansätze bzw. -programme</li> <li>• kennen wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts – vornehmlich in der Sekundarstufe I – unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Grundlagen sowie die Anforderungen, die damit einhergehen.</li> </ul>
Sprachförderung in der mehrsprachigen Schule	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Methoden der Sprachförderung mehrsprachiger Kinder und können diese differenziert einsetzen.</li> <li>• kennen eingeführte Instrumente zur Bestimmung von Sprachständen, können diese anwenden und kritisch reflektieren.</li> <li>• können Unterricht in Bezug auf spezifische Chancen und Schwierigkeiten mehrsprachiger Kinder reflektieren.</li> <li>• können relevante Fragestellungen zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln, in Forschungsfragen überführen und so formulieren, dass sie erforschbar werden,</li> <li>• können eigene Untersuchungsszenarien entwickeln,</li> <li>• können kleine, konkrete empirische Projekte zu Forschungsfragen entwerfen, durchführen und auswerten. können die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und Forschungen in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion einordnen und hieraus weitergehende Fragestellungen formulieren.</li> </ul>

<b>Inhalte und Qualifikationsziele der Module im Studienfach Deutsch im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</b>	
<b>Modul</b>	<b>Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls</b>
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch</li> <li>• planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie</li> <li>• können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen</li> <li>• kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an</li> <li>• sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um</li> <li>• wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an</li> <li>• reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht</li> </ul>
Freies Mastermodul Linguistik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden rezipieren in zwei thematisch aufeinander bezogenen Seminaren Forschungsliteratur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik.</li> <li>• Mögliche Themengebiete können z.B. aus folgenden linguistischen Bereichen stammen: Soziolinguistik, Pragmatik/Textlinguistik/ Gesprächslinguistik/Medienlinguistik, angewandte Linguistik/Sprachkritik, Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik, Computerlinguistik/Sprachtechnologie.</li> <li>• Die Studierenden können Forschungsliteratur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik rezipieren und sich selbstständig Einblick in den fachwissenschaftlichen Diskurs verschaffen</li> </ul>
Freies Mastermodul Literatur	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen in einem Teilbereich der Literaturwissenschaft über weitgehende, theoretische, systematische und historische Kenntnisse</li> <li>• sind in der Lage, literarische Texte als Teil kultureller Praktiken zu analysieren</li> <li>• können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbstständig herstellen und diese auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darstellen</li> </ul>

Inhalte und Qualifikationsziele der Module im Studienfach Deutsch im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	
Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
Freies Mastermodul Mediävistik	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen;</li> <li>• können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen;</li> <li>• verfügen im Bereich Teilbereich der Mediävistik über vertiefte theoretische und systematische Kenntnisse;</li> <li>• sind in der Lage, mittelalterliche Texte zu übersetzen und zu interpretieren, auch vor dem Hintergrund ausgewählter Phänomene des historischen Sprachwandels (Periodisierungsabschnitte für die Sprachstufen; Lautentwicklung, Wandel im Bereich Syntax, Semantik und Pragmatik);</li> <li>• sind in der Lage, mittelalterliche Texte als Teil kultureller Praktiken zu analysieren und die Spezifika des Entstehungskontextes der Werke in die Analysen einzubeziehen;</li> <li>• reflektieren die Möglichkeiten, mittelalterliche Texte in den integrativen Unterricht der Sekundarstufe II einzubeziehen;</li> <li>• sind fähig, ihre Analysen auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darzustellen.</li> </ul>
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grenzen die Thematik der Arbeit so ein, dass sie im vorgesehenen Zeitrahmen geleistet werden kann.</li> <li>• bilanzieren ihre Erfahrungen mit vielfältigen Recherchen.</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von Gliederungsentwürfen.</li> </ul>

